



### Vorbereitung des Untergrunds:

Betonflächen müssen trocken, absolut sauber und frei von Staub, Ölen, Fetten, ablösenden, brüchigen oder schlecht haftenden Stellen, Resten von Zement, Kalk, Putz oder Farbe sein. Alle ungeeigneten Stellen mit Meißel, Bürste oder Hochdruckreiniger entfernen. Glätte, Belastungsfähigkeit, Oberflächenkonsistenz, das Vorhandensein geeigneter Gefälle und Restfeuchte des Untergrundes prüfen. Bei vorhandenen Bodenbelägen prüfen, ob die Fliesen noch fest anhaften. Lose Fliesen entfernen und die Stelle mit schnell abbindendem Zementmörtel verspachteln.

### Abdichtung der Verbindungsstellen Wand-Boden:

Je nach der Größe der Fläche und den Belastungen sind Dehnungsfugen einzuplanen. Die Trennfugen und Wandanschlussfugen müssen abgedichtet werden.

### Abdichtung mit MULTIDICHT:

Die einkomponentige Abdichtung MULTIDICHT auftragen. Wenn notwendig das Produkt aufrühren und mit einem glatten Spachtel, Pinsel oder Farbrolle eine etwa 1-1,5 mm starke Schicht auftragen. Die Armierung wird auf den noch feuchten ersten Auftrag aufgebracht. Die Überlappungen der Armierungen müssen etwa 5 cm betragen. Bei Wandanschlüssen muss das hochgeführte Armierungsflied über die Sockelleiste oder über die Oberkante der wasserführenden Ebene hinausreichen. Für die Innen- und Außenecken verarbeitungsgerechte Teilstücke aus dem Armierungsflied ausschneiden. Die Armierung muss stets an den Wänden hochgezogen werden. Darauf achten, dass das Vlies in den Ecken und an den Rändern durch gute Durchtränkung optimal haftet. Der zweite Auftrag kann frisch auf frisch erfolgen, wenn die erste Schicht armiert wurde, andernfalls am nächsten Tag.

MULTIDICHT wird mit Pinsel, Streichbürste, Rolle oder Spachtel aufgetragen und eignet sich sowohl zur horizontalen als auch vertikalen Abdichtung. Bei einem Spachtelauftrag erzielt man ein gleichmäßiges Ergebnis mit einem Zahnschachtel mit 4-6 mm Zahnabstand. Mit der glatten Seite nachziehen, um eine einheitliche Stärke von ca. 2 mm zu erhalten. Nach 4 Tagen bei einer Temperatur von 20°C ist das Material trocken und kann auf seine Dichtheit geprüft werden. Danach können zementhaltige Materialien zum Fliesen von Bädern, Terrassen, etc., Zementputz zur Schutzbehandlung von Fundamenten verwendet werden.

**Verbrauch:** 1,5 kg/m<sup>2</sup> × mm